



Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin  
Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage  
Società Svizzera di Medicina d'Urgenza e di Salvataggio  
Swiss Society of Emergency and Rescue Medicine

# LOG-Book

## Fähigkeitsausweis

### Klinische Notfallmedizin SGNOR

### Version 2014

#### Einleitung

Das Logbuch ermöglicht dem Auszubildenden wie dem Ausbildner die Weiterbildung zu strukturieren und den individuellen Weiterbildungsstandard zu dokumentieren sowie die weiteren Ausbildungsschritte zu planen.

Im Logbuch werden die einzelnen Teile der Weiterbildung summarisch erfasst und regelmässig mit dem Ausbildner / Tutor besprochen / evaluiert.

Das Führen des Logbuches liegt in der Verantwortung des Auszubildenden.

Am Ende der Ausbildungsperiode wird das Logbuch zusammen mit den ergänzenden Belegen der FMH-Ausbildung sowie den Kopien der Kurszertifikate dem Antrag für den Fähigkeitsausweis beigelegt.

#### Personalien

Name		Vorname	
Titel		Facharzt	
Geburtsdatum			
<b>Privatadresse:</b>			
Strasse			
PLZ/Ort			
Tel.		Fax	
Email			

Ausbildungsperiode vom bis: \_\_\_\_\_

Überprüfen Sie auf der Homepage SGNOR, ob Sie die aktuell gültige Version haben, besten Dank!

**Arbeitsplatzadressen:**

Spital 1		Abteilung	
Funktion			
Strasse			
PLZ/Ort			
Tel.		Fax	
Email			

Spital 2		Abteilung	
Funktion			
Strasse			
PLZ/Ort			
Tel.		Fax	
Email			

## Abkürzungsverzeichnis

<b>ACLS AHA</b>	Advanced Cardiac Life Support
<b>AHLS</b>	Advanced Hazmat Life Support
<b>ALS ERC</b>	Advanced Life Support
<b>ATLS</b>	Advanced Trauma Life Support
<b>BLS</b>	Basic Life Support
<b>CT</b>	Computer Tomography
<b>CVP</b>	Central Venous Pressure
<b>DNAR</b>	Do not attempt Resuscitation
<b>ECG</b>	Electrocardiogramm
<b>E-FAST</b>	Extended Focused Abdominal Sonographie in Trauma
<b>EPLS ERC</b>	European Pediatric Life Support
<b>f-Echo</b>	Fokussierte Echokardiographie
<b>GCS</b>	Glasgow Coma Score
<b>HAZMAT</b>	Hazardous Materials
<b>ICP</b>	Intra Cranial Pressure
<b>MRT</b>	Magnetic Resonance Tomography
<b>PALS AHA</b>	Pediatric Advanced Life Support
<b>PEA</b>	Pulsless Electric Activity
<b>ROSC</b>	Return of spontaneous circulation
<b>VAS</b>	Visual Analog Scale

## Dokumentation Ausbildungsfortgang

### Kurse / Workshops

<b>Kurs</b>	<b>Datum</b>
ACLS	
ATLS	
PALS	
Katastrophenmedizinischer Kurs	

Die Kopien der Kurszertifikate / -attestate sind dem Antrag beizulegen.

Die obligatorischen Kurse können bereits vor Beginn der Ausbildungsperiode absolviert werden (jedoch nicht länger als 2 Jahre vor Beginn derselben und müssen während der Ausbildungsperiode noch gültig sein)

### Ausbildungsgespräche

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Unterschrift Ausbildner / Tutor</b>
1			
2			
3			

Die Ausbildungsgespräche sind mindestens halbjährlich durchzuführen. Die vereinbarten nächsten Ausbildungsschritte sind zu protokollieren.

### Arbeitsplatzbasierte Assessment Mini-CEX / DOPS

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>Unterschrift Ausbildner / Tutor</b>
1			
2			
3			
4			
5			

Weitere Assessments sind empfohlen und können auf einem ergänzenden Beiblatt dokumentiert werden.

## Patienten Triagekategorie 1 und 2

<b>Nr.</b>	<b>Hauptsymptome / -problematik</b>	<b>Datum</b>	<b>Unterschrift ärztlicher Leiter Ausbildungsort</b>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			

<b>29</b>			
<b>30</b>			
<b>31</b>			
<b>32</b>			
<b>33</b>			
<b>34</b>			
<b>35</b>			
<b>36</b>			
<b>37</b>			
<b>38</b>			
<b>39</b>			
<b>40</b>			
<b>41</b>			
<b>42</b>			
<b>43</b>			
<b>44</b>			
<b>45</b>			
<b>46</b>			
<b>47</b>			
<b>48</b>			
<b>49</b>			
<b>50</b>			
<b>51</b>			
<b>52</b>			
<b>53</b>			
<b>54</b>			
<b>55</b>			
<b>56</b>			
<b>57</b>			
<b>58</b>			

<b>59</b>			
<b>60</b>			
<b>61</b>			
<b>62</b>			
<b>63</b>			
<b>64</b>			
<b>65</b>			
<b>66</b>			
<b>67</b>			
<b>68</b>			
<b>69</b>			
<b>70</b>			
<b>71</b>			
<b>72</b>			
<b>73</b>			
<b>74</b>			
<b>75</b>			

Der Anwärter hat die Rolle des Teamleaders inne. Die Einsätze haben die Dringlichkeit / Komplexität gemäss Beurteilung bei Übergabe / Behandlungsbeginn. Gezählt werden Einsätze  $NACA \geq 4$  /  $SETS \leq 2$  /  $ESI \leq 2$  /  $ATS \leq 2$  /  $NTS \leq 2$  (kommen andere Beurteilungsskalen zum Einsatz, sind diese vorgängig mit der Bildungskommission SGNOR abzusprechen).

Die Kopien der Betreuungsprotokolle sind separat aufzubewahren und können von der Bildungskommission zur Einsicht eingefordert werden.

Die dokumentierte Betreuung von Patienten Triage Kategorien 1 und 2 müssen während der supervisierten Ausbildungsperiode erfolgen.